

Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege HFP

Fachexpertin in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege HFP

Gesundheit

Als Fachexpertin oder Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege begleiten Sie ältere Menschen mit körperlichen oder psychischen Erkrankungen. Sie planen und koordinieren die Pflege und beraten Betroffene und Angehörige.

Aufgaben

Menschen pflegen

- ältere Menschen mit körperlichen oder psychischen Erkrankungen betreuen und pflegen
- Pflege auf die Patientin oder den Patienten abgestimmt planen und koordinieren
- Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen berücksichtigen, zum Beispiel die Pflegezeiten an den Tagesablauf der Person anpassen

Beraten und unterstützen

- ältere Menschen und ihre Angehörigen zu Krankheit, Behandlung und Herausforderungen im Alltag beraten
- ältere Menschen dabei unterstützen, möglichst lange selbstständig zu bleiben
- in schwierigen Situationen Lösungen suchen und die Wünsche der Betroffenen respektieren, zum Beispiel wenn eine Person trotz Demenz noch zu Hause wohnen möchte

Teams fachlich begleiten

- Mitarbeitende aus der Pflege in anspruchsvollen Situationen unterstützen und begleiten
- fachliche Leitung in komplexen Situationen übernehmen, etwa wenn sich der Gesundheitszustand einer Person plötzlich verschlechtert
- die Qualität der Pflege im Team sicherstellen und verbessern
- sich über Richtlinien und neue Möglichkeiten im Fachbereich informieren und das Wissen im Team weitergeben
- sich mit Ärztinnen und Ärzten und weiteren Gesundheitsfachpersonen austauschen

Arbeitsumgebung

Als Fachexpertin oder Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege arbeiten Sie sowohl im Büro als auch in den Patientenzimmer oder bei Patientinnen zu Hause. Je nach Arbeitsort leisten Sie Schichtarbeit und müssen auch abends, in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

Anstellungen finden Sie in Spitälern, Rehabilitationskliniken, Alters- und Pflegeheimen, geriatrischen und psychogeriatrischen Institutionen sowie bei der Spitex und anderen ambulanten Pflegediensten.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten oder Nachtschichten
- Diskretion
- Einfühlungsvermögen
- Kontaktfreudigkeit
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Ruhe und Gelassenheit

Interessen

- Anderen Menschen helfen und sie pflegen
- Beraten
- Kontakt zu Menschen haben

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht. Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der Prüfungsordnung des SBFI.

Weiterbildung

Kurse

- Angebote von OdASanté: **Bern** ↗
<https://oda-gesundheit-bern.ch/ausbilden/weiterbildung/angebote-oda-gesundheit-bern>

, **Zürich** ↗

🔗<https://www.z-ina.ch/kursangebote>

, **Fribourg** ↗

🔗<https://www.ortrafr.ch/de/weiterbildung-fage-mandat-afdassc-1071.html>

und **Basel** ↗

🔗<https://www.oda-gesundheit.ch/oda/weiterbildung/kursangebote.html>

Fachhochschule

– Bachelor of Science in Pflege, Pflegewissenschaft

🔗<https://www.berufsberatung.ch/de/studienrichtungen/pflege-pflegewissenschaft>

Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

OdASanté

🔗<https://www.odasante.ch/>

Organisation der Arbeitswelt: Gesundheit

Gesetzliche Grundlagen

🔗<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/85638?lang=de>